

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 33 (1960)

Heft: 2

Artikel: Rücktritt von Adj. Uof. Bisig

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517372>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rücktritt von Adj. Uof. Bisig



Ende 1959 ist

Adj. Uof. Bisig Meinrad

Instruktionsunteroffizier der Verpflegungstruppen, aus Gesundheitsrücksichten pensioniert worden.

Mit Adj. Uof. Bisig scheidet der letzte «hellgrüne» Instruktionsunteroffizier der «alten Garde» aus dem Bundesdienst aus, ein Mitarbeiter und Kamerad voller Tatkraft, Temperament, Arbeitseinsatz und Pflichtbewusstsein bis zu seinem Rücktritt.

Adj. Uof. Bisig wurde am 11. Juli 1902 in Einsiedeln geboren und durchlief dort die Primar- und Sekundarschule. Im Hotel Terminus in Neuchâtel absolvierte er in den Jahren 1917 bis 1919 die Kochlehre und war bis 1925 in verschiedenen Hotels der Zentral- und Westschweiz als Koch tätig.

1925 vertauschte Adj. Bisig die Hotelküche mit der Militärküche und war zunächst in den RS der «Fahrenden Mitrailleure» als Zivilküchenchef tätig. In den Jahren 1926 bis

1936 betätigte er sich als Zivilküchenchef und ab 1932 als Küchenmeister der alten 6. Division auf den Waffenplätzen St. Gallen, Herisau, Chur und St. Luzisteig, wo er jeweils mit vollem Erfolg die angehenden Küchenchefs ausbildete.

Als im Jahre 1936 in Thun die zentrale Ausbildung der Küchenchefs unter der Leitung des OKK durchgeführt wurde, sehen wir Bisig als Klassenlehrer in den Fachkursen für Küchenchefs.

Er nahm regen Anteil am Aufbau und Ausbau der neu eingeführten Schulen für Küchenchefs und an der Neubearbeitung von Kochrezepten, Wegleitungen für Fouriere und Küchenchefs und anderes.

Nach 22jähriger Tätigkeit als Instruktor für Küchenchefs musste Adj. Uof. Bisig aus Gesundheitsgründen die Küche mit dem Bureau wechseln. Als Administrator in den Fourierschulen in Bern, in Quartiermeisterschulen und taktischen Kursen leistete er unschätzbare Dienste.

In all den Jahren wirkte Bisig in unzähligen Fachkursen und Unteroffiziersschulen für Küchenchefs sowie als Fachlehrer im Haushaltungsdienst in Fourier- und Quartiermeisterschulen.

In jungen Jahren trat Bisig der Sektion Ostschweiz des Schweizerischen Fourierverbandes bei und war oft ein gern gesehener Referent in allen Fragen des Küchen- und Haushaltungsdienstes. Seit 1958 ist Bisig Veteran der Sektion Ostschweiz.

Wir danken dem bewährten und erfahrenen Instruktionsunteroffizier für seine Arbeit und das grosse Verständnis, das er der ausserdienstlichen Tätigkeit entgegenbrachte.

Unsere besten Wünsche begleiten Adj. Uof. Bisig in den Ruhestand. Möge er die langersehnten Ruhestunden noch lange geniessen können.

Ri.